

3

ZENTRUM

Das Gebiet Büelgass soll in den nächsten Jahren aufgewertet werden.

12

ITALIANITÀ

Salvatore und Sandro von Pizza Sette7 bieten neu auch Produkte aus der Heimat.

21

ANGETROFFEN

Jennifer Roesch wird's nie langweilig.



Suchst du die Nadel im Heuhaufen?

jobs.zuerioberland24.ch



Das «Chinderhuus Flügepilz» an der Bergstrasse soll in neue Hände gegeben werden.

Bild: BT

Herausforderung Asylwesen

Was die Migrationsbewegungen in der Schweiz anbelangt, zeichnet sich keine Entspannung ab. Auch in Gossau steht man aufgrund der hohen Zahl an Einreisenden und der definierten Asylquote vor grossen Herausforderungen. Im Interview erklärt Gemeindepräsident Jörg Kündig, welche Massnahmen die Gemeinde zur Erreichung der Quote trifft und warum der Erweiterungsbauprojekt auf dem Areal Rössliwiese in Unter-Ottikon ein wichtiger Bestandteil der Lösung ist. Mehr dazu auf Seite 7.

Chinderhuus Flügepilz sucht neue Trägerschaft

Die Kinderkrippe «Flügepilz» in Gossau ist eine unverzichtbare Institution für Familien in Gossau. Betreut wird sie seit Jahren vom Familienverein FiZGo. Nun soll eine neue Trägerschaft übernehmen. Die Gemeinde sucht per 1. Januar 2025 eine Nachfolge.

Die Kinderkrippe beschäftigt siebzehn Mitarbeitende, davon vier Lernende. Gemeinsam betreuen sie an fünf Tagen pro Woche 21 Kleinkinder. Geleitet und betreut wird die Kinderkrippe vom Familienverein FiZGo, der viele weitere Dienstleistungen für Familien und Kinder in Gossau anbietet.

Freiwilligenarbeit nicht mehr zeitgemäss

Weil die Anforderungen seit den Anfängen vor rund 30 Jahren stetig gestiegen sind, kann die Verantwortung für einen solchen Betrieb nicht mehr durch einen Vereinsvorstand auf freiwilliger Basis – in der Freizeit – getragen werden. Aus

diesem Grund sucht die Gemeinde per 1. Januar 2025 eine neue Trägerschaft.

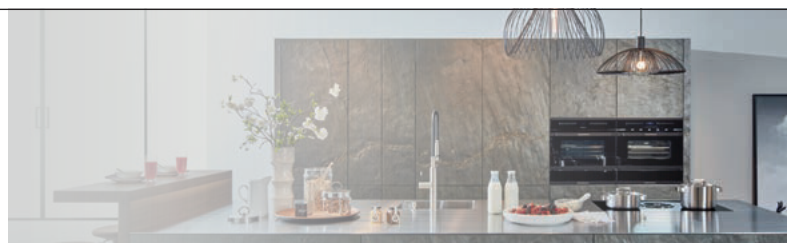
Im Gespräch erläutert Gemeinderätin Sylvia Veraguth, wie das weitere Vorgehen ist und welche Anforderungen die Gemeinde an die künftige Trägerschaft hat. Mehr dazu auf der Seite 2.

Anzeige

OBERLAND ★★ ★★
KÜCHEN

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG

Weststrasse 62/64
8620 Wetzikon
oberland-kuechen.ch



«Die Kita soll in zukunftsfähige Strukturen überführt werden»

Im Januar 2024 hat die Gemeinde bekanntgegeben, dass sie für die Kindertagesstätte «Chinderhuus Flügepilz» per 1. Januar 2025 eine neue Trägerschaft sucht. Wir haben bei der Gemeinde nachgefragt, was die Gründe dafür sind und wie das weitere Vorgehen ist.

Warum wird eine neue Trägerschaft fürs Chinderhuus Flügepilz gesucht?

Sylvia Veraguth: Der Verein FiZGo bietet verschiedene Angebote für Familien. Dazu gehört auch das Betreiben der Kinderkrippe Chinderhuus Flügepilz, welche an fünf Arbeitstagen pro Woche 21 Betreuungsplätze für Kleinkinder anbietet. Die Kinderkrippe ist eine bewährte und unverzichtbare Institution in unserer Gemeinde, welche 17 Personen – mehrheitlich in Teilzeit – beschäftigt, davon vier Lernende.

Die Professionalität des Betriebs ist hoch und seit den Anfängen vor rund 30 Jahren stets gestiegen. Die Verantwortung für einen solchen Betrieb kann nicht mehr in Miliztätigkeit durch einen Vereinsvorstand – in der Freizeit – getragen werden, das ist nicht mehr

zeitgemäss. Das Engagement ist aufwändig und erfordert Spezialwissen. Entsprechend ist es sehr schwierig, Vorstandsmitglieder für diese Aufgabe zu finden.

Mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird deshalb eine neue Trägerschaft gesucht. Es geht darum, die gut funktionierende Kita in zukunftsfähige Strukturen zu überführen. Gleichzeitig wird so der Vereinsvorstand des FiZGo zu Gunsten der anderen Vereinsangebote entlastet.

Ein Leistungsabbau ist also nicht geplant.

Die Kinderbetreuung entspricht einem grossen Bedürfnis in der Gemeinde. Die Gemeinde ist bestrebt, dieses Bedürfnis abzudecken und somit auch ihrer gesetzlichen Pflicht, ein bedarfsorientiertes Angebot im Vorschulalter sicherzustellen, nachzukommen. Sie sieht sich selber aber nicht in der Lage, diese Aufgabe zu übernehmen. Aus diesem Grund ist es das erklärte Ziel, eine externe Trägerschaft zu finden. Wir sind zuversichtlich, dass es gelingen wird.

Wie sieht das Angebot des FiZGo künftig aus?

Der FiZGo wird keine Kita mehr führen, sobald die Verantwortung für das Chinderhuus Flügepilz auf eine neue Trägerschaft übertragen wurde. Die vielen weiteren Angebote des Vereins wie bspw. Spielgruppen, Elternkafi, Weiterbildung bleiben jedoch bestehen. Der Verein FiZGo ist und bleibt ein wichtiger Akteur in der Gemeinde für Eltern mit Kleinkindern.

Wie wird nach einer neuen Nachfolge gesucht?

Die Ausschreibung erfolgte über den Branchenverband Kibesuisse. Zudem haben wir verschiedene Trägerschaften von Kitas direkt angeschrieben und eingeladen, das Angebot zu prüfen. Erste Interessenten haben sich bereits gemeldet. Es ist aber zu früh, um konkrete Namen zu nennen.

Eine Nachfolge wird bereits per 1. Januar 2025 gesucht. Ein ehrgeiziges Ziel?

Der Zeitplan ist straff, jedoch realistisch und gut durchdacht. Der 1. Januar 2025 ist das angestrebte Datum dafür. Sollte die Übertragung mehr Zeit beanspruchen,

nehmen wir uns diese. In einem solchen Fall würde der FiZGo weiterhin zuständig bleiben, mit Unterstützung durch die Gemeinde. Die Kita wird auf jeden Fall auch ab 2025 weiterbestehen.

Wer ist der «Wunsch Kandidat» für die neue Trägerschaft?

Wir wünschen uns eine professionelle und erfahrene Trägerschaft, welche im Hintergrund alles Organisatorische übernimmt und gleichzeitig unsere Kita mit ihrem Charakter bestehen lässt. Es gibt verschiedene Organisationen, welche auf diese Weise Kitas führen.

In der Kita arbeiten teilweise langjährige Mitarbeiterinnen. Wird sich die Gemeinde darum bemühen, dass sie ihre Stelle behalten können?

Das ist eine unverzichtbare Bedingung, die eine neue Trägerschaft erfüllen muss. Neben den Arbeitsverträgen müssen auch alle Betreuungsverträge übernommen werden. Sowohl für Arbeitnehmende wie auch für Eltern besteht aber die Möglichkeit, innert den regulären Fristen zu kündigen.

Barbara Tudor

Anzeige

Chum mir fiired im Rosegarte!



Für Familienfest, Geburtstag, Taufe, Konfirmation, Klassentreffen, Vereinshöck, GV und vieles mehr.

Ob gemütlich mit Menü nach Wahl oder mit Flying Dinner, wir organisieren Ihren Anlass nach Ihren Wünschen.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie mit Freude!

Restaurant
rosengarten

Laufenbachstrasse 21 · 8625 Gossau ZH
Telefon 044 552 68 05
www.restaurant-rosegarte.ch



Zentrum soll neues Gesicht bekommen

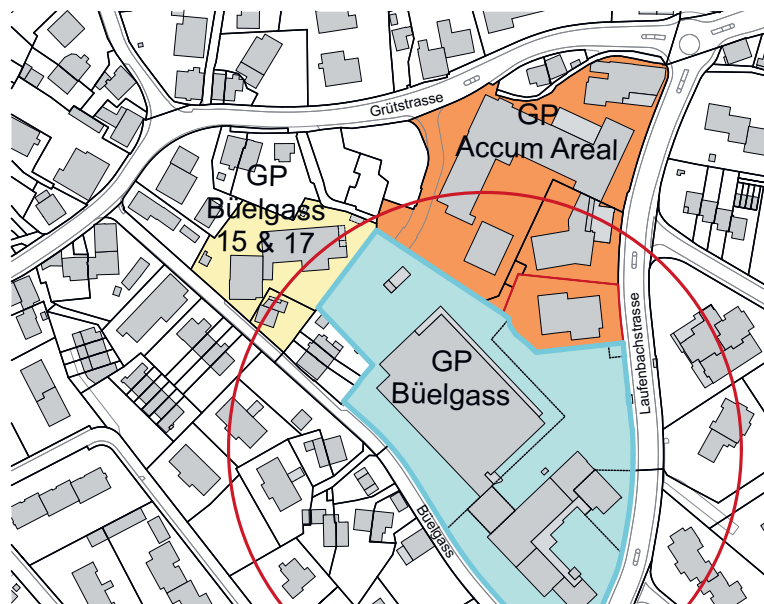
Das Gebiet Büelgass im Zentrum soll in den kommenden Jahren aufgewertet werden. Die Besitzerin der verschiedenen Liegenschaften führt zurzeit einen Projektwettbewerb durch, um eine möglichst optimale Lösung zu finden. Die Resultate des Wettbewerbs sollen im Frühling 2024 öffentlich vorgestellt werden.

Der grösste Teil des Gossauer Zentrums befindet sich im Dreieck zwischen Grüt- und Laufenbachstrasse sowie der Büelgass. Die Entwicklung dieses Gebiets ist auf planerischer Ebene durch drei grosse Gestaltungspläne definiert. Dazu gehört auch der seit 2003 gültige Gestaltungsplan Büelgass.

Aufwertung geplant

Auf dem Gebiet Büelgass befinden sich unter anderem der Coop, der in die Jahre gekommene Marktplatz und die dort liegende Postfiliale. Eigentümerin der meisten Liegenschaften im Gebiet Büelgass ist die Gossauer Accum AG. Sie möchte den Bereich in den nächsten Jahren insgesamt aufwerten, wie sie in ihrer Mitteilung schreibt.

«Ziele der Massnahmen sind eine bessere Aufenthaltsqualität, u. a. auf dem Platz vor dem Coop, das Schaffen eines neuen Begegnungsorts, bessere Verbindungen in Richtung Migros und die Realisierung von zusätzlichem Wohn- und Gewerberaum», so das Unternehmen.



Das Projekt betrifft den Bereich ums Zentrum Büelgass.

Bild: zvg



Mit der Umgestaltung soll u. a. die Aufenthaltsqualität gesteigert werden, auch vor dem Coop.

Bild: BT

Im Rahmen dieser Entwicklung sei vorgesehen, die baulich und energetisch ungenügenden Gebäude rund um den Marktplatz durch Neubauten zu ersetzen. Mit der Schweizerischen Post sei dieses Vorgehen abgestimmt.

Projektwettbewerb gestartet

Um eine optimale Lösung für die Entwicklung des gesamten Gebiets Büelgass zu finden, führt die Accum AG zurzeit einen Projektwettbewerb mit fünf Teams im Bereich Architektur und Landschaftsarchitektur durch. Die Resultate des Wettbewerbs sollen im Frühling

2024 öffentlich vorgestellt werden, so die Accum weiter.

Ein Prozess über Jahre

Der Entwicklungsprozess im Gebiet Büelgass werde sich insgesamt über mehrere Jahre erstrecken. Als frühestmöglicher Baustart sieht die Accum Frühling 2026 und Bezug im Jahr 2028.

Barbara Tudor

Anzeige

Gebrüder

SCHENK

Innenausbau

Der Schreiner
Ihr Macher

- Neu- und Umbauten
- Möbel, Küche, Parkett
- Reparatur-Service

Lochrütistrasse 4a | 8633 Wolfhausen
 Telefon 055 243 46 43
 info@gebrueder-schenk.ch
 www.gebrueder-schenk.ch

Nicht Alltägliches ist unsere Stärke. Seit über 50 Jahren.



garage bamert uster

COROLLA CROSS

Das meistgekauft
Auto der Welt.

Jetzt als 4x4-Hybrid-SUV.

☎ 044 905 20 30

🏠 bamert.ch



10 JAHRE
GARANTIE &
ASSISTANCE

**JETZT
PROBE
FAHREN**

IM HEUTE SPIEGELT SICH DAS GESTERN.

Christian Süss
Heizungsinstallateur EFZ
ehem. Lehrling, heute auf Kundenmontage

ammann SCHMID

HEIZEN MIT HERZ UND VERSTAND.

ammann-schmid.ch

Der Nachwuchs bestimmt unsere
Energiezukunft. Deshalb ist uns
beim Wissenstransfer das Warum,
also das Know-why, genauso
wichtig wie das Know-how.

KEZO-Wärmeverbund derzeit keine Option

Der Gemeinderat Gossau hat entschieden, einen möglichen Anschluss an den KEZO-Wärmeverbund nicht mehr weiterzuverfolgen. Er geht davon aus, dass sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis für einen Anschluss verschlechtern würde.

Es habe ursprünglich durchaus verschiedene positive Faktoren gegeben, die für Abklärungen gesprochen hätten, schreibt der Gemeinderat in seiner Mitteilung: die Nähe zur Kehrlichtverbrennungs-Anlage der KEZO, insbesondere im Ortsteil Grüt, eine geplante durch den Ortsteil Grüt verlaufende Transportleitung für den Anschluss von Uster an den Wärmeverbund sowie der Ausstieg von Pfäffikon aus dem geplanten Wärmeverbund. Dies habe die Möglichkeit geschaffen, Interesse anzumelden für die Nutzung eines Teils der somit nicht mehr von Pfäffikon beanspruchten KEZO-Wärme, so der Gemeinderat

«Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht ideal»

Die Machbarkeitsstudie eines Zürcher Ingenieur-Unternehmens, welche im zweiten Halbjahr 2023 durchgeführt worden ist, habe ergeben, dass das Kosten-Nutzen-Verhältnis für Gossau nicht ideal sei. Das liege daran, dass die Wärmebezugsdichte im Ortsteil Grüt nicht besonders hoch sei.

Zusätzliche Kosten

Gossau Dorf habe zwar eine höhere Wärmebezugsdichte, doch wären für dessen Anschluss zusätzliche Kosten für die Verbindungsleitung angefallen, so der Gemeinderat weiter. «Ein Anschluss an den KEZO-Wärmeverbund hätte zudem erfordert, dass ein zweites Heizsystem einen Teil des Wärmebedarfs abdeckt, weil die Nachfrage von verschiedenen Gemeinden nach KEZO-Fernwärme deren Angebot übersteigt.» Das sei für ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis nicht vorteilhaft.



Der Gemeinderat hat beschlossen, keine Fernwärme von der KEZO zu nutzen.

(Symbolbild) Bild: pixabay.com

Entscheid von Uster ändert nichts

Im Dezember 2023 gab die Stadt Uster bekannt, dass sie sich aus den Verhandlungen mit der KEZO zurückgezogen hat. Der Entscheid von Gossau sei noch vor Bekanntwerden des Ausstiegs von Uster erfolgt, so der Gemeinderat.

Die Gemeinde gehe allerdings davon aus, dass trotz der nun zusätzlich verfügbaren Kapazitäten im Wärmeverbund ein Anschluss für Gossau nach wie vor zu wenig at-

traktiv sei. «So wäre weiterhin ein zweites Heizungssystem erforderlich für die Teillastdeckung, und ohne Transportleitung nach Uster bräuchte es eine separate Zuleitung bis nach Grüt», so der Gemeinderat. Man gehe davon aus, dass sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis für einen Anschluss an den KEZO-Wärmeverbund mit dem Wegfall von Uster für die Gemeinde Gossau daher noch verschlechterte.

Redaktion

Gemeinde prüft Grundwasser-Wärmeverbund

Der Gemeinderat Gossau will für die Ortsteile Grüt, Bertschikon, Oberottikon und das Industriegebiet bei der ARA die Möglichkeit eines Grundwasser-Wärmeverbundes prüfen.

Die Wärme im Grundwasser könnte mit Hilfe von Wärmepumpen möglicherweise genutzt werden, um Gebiete effizient mit Wärme zu

versorgen. In den entsprechenden Gebieten sei das Bohren von Erdsonden wegen der Grundwasservorkommen ausgeschlossen, so der Gemeinderat. Dieser Nachteil der Grundwasservorkommen könne durch Nutzung des Grundwassers für Wärmezwecke mit Wärmeverbunden jedoch möglicherweise zu einem Vorteil werden. Für die Durchführung entsprechender

Machbarkeitsabklärungen hat die Gemeinde bis zu 30'000 Franken Unterstützung vom Bund zugesprochen bekommen. Der Gemeinderat rechnet damit, dass die entsprechenden Abklärungen im Frühling 2024 beginnen können.

Redaktion



Die ARA Gossau könnte von einem Grundwasser-Wärmeverbund profitieren. (Archivbild)

Bild: ZV ARA Gossau Grüningen

GÖLDI & PARTNER

IMMOBILIEN · ARCHITEKTUR

G

Göldi & Partner Immobilien AG
Grüningerstrasse 22a
CH-8624 Grüt-Gossau ZH

+41 43 277 66 33
info@goeldi-immobilien.ch

Wir schaffen Lebensraum

Individuell und persönlich

Göldi & Partner Immobilien AG stellt Ihnen ein umfassendes Portfolio an Dienstleistungen rund um Immobilien zur Verfügung. Als kompetenten, persönlichen und engagierten Full-Service-Immobilienanbieter, sind wir Ihre erste Adresse im Zürcher Oberland, dem rechten Zürichsee- und Pfannenstielgebiet.

Unser Team verfügt über ein ausgewiesenes Fachwissen und langjährige Erfahrung in den folgenden Bereichen:

ARCHITEKTUR



VERKAUF



MACHBARKEITSSTUDIE



BEWERTUNG



BEWIRTSCHAFTUNG



UNSERE RATGEBER



LADENBAU
INNENAUSBAU

pendt



KÜCHEN / BÄDER / SCHRÄNKE / TÜREN / WEINKLIMASCHRÄNKE
LADENBAU / EMPFANGSANLAGEN / GASTROBAU / VITRINEN

PENDT AG
INDUSTRIESTRASSE 5

CH-8625 GOSSAU ZH
TEL +41 44 936 51 00

WWW.PENDT.CH
INFO@PENDT.CH

Asylwesen: «Es zeichnet sich keine Entspannung ab»

Die Kantone und Gemeinden, auch Gossau, stehen bezüglich Migrationsbewegungen weiterhin vor grossen Herausforderungen. Für das laufende Jahr zeichnet sich keine Entspannung ab. Gemeindepräsident Jörg Kündig beantwortet Fragen zur Situation und zu den Vorkehrungen, welche die Gemeinde trifft.

Die Aufnahmequote beträgt 1,3 % oder 134 Personen für die Gemeinde Gossau. Wie viele Personen sind derzeit hier untergebracht?

Jörg Kündig: Wir haben 129 Personen untergebracht und sind somit fünf Personen unter dem Kontingent. Das Kontingent dürften wir in Kürze erfüllt haben.

Sind es weiterhin vor allem Flüchtende aus der Ukraine oder gibt es aufgrund der Weltsituation auch vermehrt Flüchtende aus anderen Regionen?

Tatsächlich ist die Zahl der Menschen aus der Ukraine relativ stabil. Ein- und Ausreisen halten sich in etwa die Waage. Die Top 5 der eintreffenden Asylsuchenden sind Afghanistan, Türkei, Eritrea, Algerien und Marokko.

Mit dem Erweiterungsbau auf dem Areal Rössliwiese in Unter-Ottikon sollen weitere Personen aufgenommen werden können. Wann ist er bezugsbereit?

Sollte die für Juni 2024 geplante Gemeindeversammlung zustimmen, ist davon auszugehen, dass der Wohnraum im 2. oder 3. Quartal 2025 bezugsbereit ist. Wichtig ist, dass wir in unseren Plänen, insbesondere was das Projekt in Unter-Ottikon anbelangt, unterstützt werden. Auf diese Weise können



Die Temporäre Wohnsiedlung Rössliwiese in Unter-Ottikon soll erweitert werden. (Archivbild)

Bild: Baubüro in situ AG

wir mittelfristig den angemieteten Wohnraum wieder freigeben. Dies ist sehr wichtig für die Bewältigung der aktuellen Herausforderungen und ist auch eine nachhaltige Lösung.

«Zivilschutzanlagen stehen nicht im Vordergrund, vor allem nicht für eine längerfristige Unterbringung.»

Jörg Kündig, Gemeindepräsident

Werden weitere Unterbringungsmöglichkeiten geprüft?

Wir sind in der Lage, unsere Aufgabe mit den bestehenden Unterbringungsmöglichkeiten zu erfüllen. Im Rahmen einer Eventualplanung befassen wir uns aber auch mit den Herausforderungen einer zusätzlichen Aufnahmepflicht.

Gehören auch Zivilschutzräume dazu?

Zivilschutzanlagen stehen nicht im Vordergrund, vor allem nicht für eine längerfristige Unterbringung

von Asylsuchenden. Ausserdem bräuchte es bauliche Anpassungen, und der Standort dieser Anlagen ist nicht ideal. Selbstverständlich ist es aber unsere Aufgabe, auch diese Option im Auge zu behalten, sollte es nötig werden.

Wäre denkbar, vorübergehend Wohnbaracken aufzustellen?

Das kann ein Thema werden.

Ist die Gemeinde in Kontakt mit Gossauer Liegenschaftsbesitzern?

Ja. Die diesbezügliche Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten war auch schon verschiedentlich erfolgreich, z. B. für Zwischennutzungen. Für diese Zusammenarbeit mit Unternehmen und Privatpersonen sind wir sehr dankbar.

In Seegräben wurde letztes Jahr einem langjährigen Mieter gekündigt, um Platz für Flüchtende zu schaffen. Ist so ein Vorgehen auch in Gossau denkbar?

Die Gemeinde Gossau bemüht sich, die ihr zufallende Aufgabe im Bereich des Asyl- und Flüchtlingswesens bestmöglich zu erfüllen. Dazu gehört die Unterbringung. Unser Ziel ist es, ein Gegeneinander-Ausspielen zu vermeiden.

Kurz nach Ausbruch des Ukraine-Krieges boten diverse Private ihre Hilfe an. Wie sieht es heute aus?

Die Privatunterbringung war ein pragmatischer Lösungsansatz. Wir sind dankbar dafür, dass das möglich war. Je länger die Situation jedoch andauerte, desto mehr wurde der Wunsch nach Normalität spürbar. Derzeit beläuft sich die Privatunterbringung im Kanton Zürich noch auf gut 10 %. In Gossau sind noch fünf Personen aus der Ukraine privat untergebracht.

«Wir tun gut daran, uns unverändert mit dem Thema zu befassen.»

Wie schätzt du die Entwicklung im Jahr 2024 ein?

Was die Migrationsbewegung anbelangt, zeichnet sich keine Entspannung ab. Die Prognosen gehen von den gleichen Zahlen aus wie 2023, also von etwa 28000 Einreisen. Das macht Sorgen, und wir tun gut daran, uns unverändert mit dem Thema zu befassen. Natürlich steht in diesem Zusammenhang auch die Aufnahmequote zur Diskussion. Eine Erhöhung wäre aber nicht nur für Gossau, sondern für alle Gemeinden und Städte enorm schwierig und nur mit grossen Anstrengungen zu bewältigen. Bund und Kanton sind gefordert, dass dies nicht nötig wird.

Barbara Tudor

Mehr Emotionen. Weniger Emissionen.

IONIQ 5. All-electric. 4x4.

Bis zu 507 km Reichweite.
Ultraschnelles Laden in 18 Minuten.

Jetzt mit
Power Leasing
0%

Entdecken Sie die grösste Vielfalt elektrifizierter Antriebe und sparen Sie damit zusätzlich noch jede Menge Emissionen.



Beispiel: IONIQ 5 Vertex*, 77.4 kWh, 4WD, Systemleistung: 239 kW (325 PS) mit 19"-Felgen. Reichweite: 481 km. Normverbrauch gesamt: 17.9 kWh/100 km, CO₂-Ausstoss: 0 g/km, Energieeffizienz-Kat.: A, ab CHF 240.-/Mt. – Leasingkonditionen: effektiver Zinssatz: 0.1 % auf alle Modelle und Versionen (ausser i20 N, i30 N, KONA N und IONIQ 5 N). Dauer: 36 Mt., erste (freiwillige) grosse Leasingrate: 33 %, Restwert: 55.6 %. Fahrleistung: 10 000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. Leasinggeberin: Cembra Money Bank AG, Zürich. Gültig für Kundenvertragsabschlüsse zwischen 20.12.2023 und 29.2.2024 oder bis auf Widerruf. Immatriculation bis 20.3.2024. Änderungen vorbehalten. Abbildung: Symbolbild. Die dargestellten Werte können sich je nach Modell und Variante unterscheiden. Es besteht keine Haftung für mögliche Fehler oder Auslassungen. Fahrweise, Strassen- und Verkehrsverhältnisse, Umwelteinflüsse und Fahrzeugzustand können die Verbrauchswerte und die Reichweite beeinflussen. Ladezeiten können je nach Typ und Zustand der Ladestation, Batterie- und Umgebungstemperatur variieren.

faustauto Faust Auto AG, Wässeristrasse 10, 8340 Hinwil, Telefon +41 44 511 35 35,
faustauto.ch

Lifestyle aus Wetzikon

difema ²⁰ jahre
ag haushaltapparate



KOCHEN



WASCHEN



GENIESSEN

Seit 20 Jahren Ihr verlässlicher Partner für qualitativ hochstehende, langlebige Haushaltapparate.

Weststrasse 62/64
8620 Wetzikon

044 933 53 43
www.difema.ch



FRÜCHTEHOF
Kunz
Grünlingen
Öffnungszeiten
Mo - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr
Sa: 9:00 - 17:00 Uhr

Aktuelles aus dem im Früchtehof-Lädeli

- ◆ Bio-Eier
- ◆ Bräzeli
- ◆ Früchtebrot
- ◆ Wintergemüse
- ◆ Fruchtaufstrich & Sirup
- ◆ Bio-Rindfleisch tiefgekühlt
- ◆ Bio-Mehl, Körner und Flocken
- ◆ Knuspermüesli in Variationen

Fam. S. & A. Kunz

Lindist 10 · 8627 Grünlingen · 044 935 16 39 · fruechtehof-kunz.ch

Klimaveränderung wegen deponierter Schlacke?

Drei politische Vertreter haben erneut einen Vorstoss zum Thema Deponiepläne im Tägeraauer Holz eingereicht. Bei der kritischen Anfrage geht es diesmal vor allem um die «vergessene» Deponie Wissenbüel und die Folgen für die Natur.

Die Anfrage der Gossauer Kantonsräte Elisabeth Pflugshaupt und Daniel Wäfler (beide SVP) sowie vom Gossauer Gemeindepräsidenten Jörg Kündig (FDP) vom Dezember 2023 titelt mit: «Die vergessene Deponie Wissenbüel – wie weiter mit der bereits Jahrzehnte alten Gossauer Deponie?»

Bereits im Oktober 2023 reichten die drei Politiker eine Anfrage ein. Dabei ging es u.a. um die Anzahl Deponiestandorte und die Frage, warum nicht zuerst bestehende Standorte voll ausgelastet werden.

«Unbekannte Deponie»

Mit der Deponie Wissenbüel, die 1972 eröffnet wurde, ist schon seit Jahrzehnten eine Deponie auf Gossauer Gemeindegebiet festgesetzt, deren Betrieb in den vergangenen Jahren sistiert wurde. «Offenbar war das Wissenbüel eine Schlackendeponie der ersten Stunde für die Kehrichtverbrennung und hatte so etwas wie Pioniercharakter», schreiben die drei Politiker in ihrer Anfrage. In den letzten 20 Jahren sei es jedoch ziemlich ruhig um die Deponie geworden. Es werde nur noch von den neu geplanten Deponien in der Nähe gesprochen. Die Geschichte, aber auch die Zukunft des im Moment wohl inaktiven Standorts Wissenbüel sei nur wenigen Interessierten bekannt.

Problematische Entwicklungen?

In den letzten Jahren hätten sich Hinweise verstärkt, dass sich der Boden über der Deponie Wissenbüel erwärme. «Im Frühling, wenn normalerweise das Gras erst zu wachsen beginnt, steht es über der Deponie Wissenbüel bereits so hoch, dass es gemäht werden könnte», ist in der Anfrage zu lesen.

Mit Blick auf die neu geplanten Deponiestandorte, welche später wieder aufgeforstet werden sollen, seien dies sicherlich keine unproblematischen Entwicklungen. Es entspreche wissenschaftlichen Erkenntnissen, dass sich dort, wo Schlacke unter dem Boden eingelagert wird, der Boden über Jahrzehnte erwärme.

Fünf Fragen an den Regierungsrat

In diesem Zusammenhang stellen die drei Politiker, welche sich für eine Verhinderung des Deponiestandorts auf dem Gemeindegebiet von Gossau und Grüningen stark machen, fünf Fragen an den Regierungsrat:

- Was für Materialien wurden in der Deponie Wissenbüel bisher abgelagert und wie viel Kapazität ist noch offen?
- Wie regelmässig und nach welchen Kriterien wird die Deponie Wissenbüel auf ihre Umweltverträglichkeit geprüft?
- Wie gedenkt der Regierungsrat – auch im Rahmen der Gesamtplanung – der Tatsache Rechnung zu tragen, dass Schlackendeponien den Boden über Jahrzehnte erwärmen und somit das Wachstum der Pflanzen extrem beeinflussen?



Führt die Deponie von Schlacke zu Bodenerwärmungen? (Symbolbild)

Bild: MKD Pflumm

- Wie kann unter diesen Umständen eine Schlackendeponie in einem Wald geplant werden, mit dem Ziel, diesen im Anschluss wieder aufzuforsten?
- Wie kann sichergestellt werden, dass auf diesem geheizten Boden neu gepflanzte einheimische Bäume nicht zu früh im Jahr zu wachsen beginnen und darum durch Kälteeinbrüche und Krankheiten extrem gefährdet wären?

Eine Antwort des Regierungsrats stand bis zum Redaktionsschluss dieser Zeitung noch aus.

Redaktion

Anzeige

Roger Weber dipl. osm
Orthopädie – Schuhmacher-Meister

**Der Schuheinlagen-Spezialist
in der Region!**

Bahnhofstrasse 131, 8620 Wetzikon
Telefon 043 488 09 08
www.orthopaedie-schuhmacher.ch



Bauen mit Holz.

Für ein gesundes Raumklima!



Holzkonstruktionen
Elementbau
Umbauten
Bauschreinerarbeiten
Treppenbau

Industriestrasse 29
8625 Gossau ZH
Tel. 044 936 60 10
info@moser-holzbau.ch
www.moser-holzbau.ch

ENGEL & VÖLKERS



Mario Spohn - Lokal vernetzt

Erfolgreich dank lokaler Expertise.

USTER

T +41 43 544 73 00 | engelvoelkers.com/uster

Theater 2024

Jetzt chunnts ned guet!

Komödie in drei Akten

Hirschensaal, Hinwil

Fr, 15. März Premiere
Sa, 16. März Theaterabend
Fr, 22. März Theaterabend
Sa, 23. März Theaterabend
So, 24. März Theaternachmittag

Stadthofsaal, Uster

Fr, 5. April Theaterabend
Sa, 6. April Darniere

Weitere Infos unter:

www.lawua.ch



LAWUA
Züri Oberländer Theaterverein



abschalten - auftanken - feiern

Freizeit braucht Freiraum. Der Garten ist der ideale Ort, um sich vom Alltagsstress zu erholen.

Ein charmanter Outdoor-Livingroom entsteht durch ein kreatives Gestaltungskonzept, funktionellen Elementen und modernen Möbeln. Wir zeigen Ihnen gerne den Weg zur individuellen Freiluft-Lounge.

naegeli-gartendesign.ch - Wolfhausen - Tel. 055 243 45 73



... wenn's individuell soll sein ...

Bergstrasse: Baustelle noch bis Juli

Das kantonale Tiefbauamt erneuert derzeit die Bergstrasse in Gossau. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Juli 2024 abgeschlossen sein.

Seit Juli 2023 erneuert das kantonale Tiefbauamt die Bergstrasse in Gossau. Die Bauarbeiten der ersten Etappen konnten zwischen Juli und Dezember 2023 ausgeführt werden. Wie das Tiefbauamt Ende Dezember mitteilte, gestalteten sich die Werkleitungsarbeiten wegen des felsigen Untergrunds aufwändiger als geplant. Zudem musste aufgrund des anhaltend schlechten Wetters teilweise ein provisorischer Belag eingebaut werden. Während der Bauarbeiten war die Bergstrasse nur im Einbahnsys-

tem zugänglich und Umleitungen von Grüt und Ottikon waren eingerichtet. Mitte Dezember wurde das Einbahnregime im Baustellenbereich aufgehoben.

Weitere Etappen bis Juli 2024

Mitte Januar 2024 starteten die Arbeiten der zweiten Etappe im Bereich der reformierten Kirche bis zur Einmündung in die Rebhaldenstrasse. Diese dauern voraussichtlich bis Anfang/Mitte Juni 2024.

Danach folgen bis ca. Ende Juli 2024 weitere Arbeiten auf dem Streckenabschnitt zwischen der Oberstufe Berg und der reformierten Kirche sowie von der Ein-



Die 2. und die 3. Etappe der Bauarbeiten haben begonnen. (Symbolbild)

Bild: AdobeStock

mündung Rebhaldenstrasse bis hinunter zum Kindergarten und Schulhaus Chapf. Während der Bauarbeiten ist der motorisierte Verkehr auf der Bergstrasse in beide Richtungen einspurig mit einer Lichtsignalanlage durch den Baubereich geführt. Der Veloverkehr wird umgeleitet.

Die VZO-Busse verkehren während der gesamten Bauzeit in beide Richtungen. Die Haltestelle «Ernst-Brugger-Platz» für die Linie 862 wurde per 5. Februar 2024 an die Berghofstrasse gegenüber der Bäckerei verschoben.

Redaktion

Aktuelle Bauprojekte

Mitteldorf: An der Grütstrasse 63/65, direkt bei der Bushaltestelle Mitteldorf, ist eine Wohnüberbauung geplant.

bau mit sechs Wohneinheiten geplant.

Rebhaldenstrasse: An der Rebhaldenstrasse 71 sind ein Umbau der Villa sowie ein Erweiterungsneu-

Bertschikon: Das Restaurant Traube an der Heusbergstrasse 1 in Bertschikon wird abgebrochen. Es ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses geplant.

Quelle: epublikation.ch

Willkommen in Gossau



Neu eingetragene Firmen:

- Balas Pflästerungen GmbH
- Flächenreinigung Kunz GmbH
- MIKA Immo Holding AG

- M. Pulver Stallmanagement GmbH
- Sport & Coaching GmbH
- VC Garage Vetsch

Quelle: epublikation.ch

Anzeige



Bad-Architektur | Sanitär | Heizung | Spenglerei

Zeitlose Eleganz in Ihrer Küche

Mit viel Erfahrung und Leidenschaft begleiten wir Sie bei der Ausstattung Ihrer Traumküche.

Im Hanselmaa 6
8132 Egg ZH
Telefon 044 986 29 00
www.kaufmann-egg.ch

kaufmann
Spenglerei + Sanitär AG

Pizza Sette7 – wie aus einer misslichen Lage etwas Gutes entstand



Salvatore und Sandro Setteducati lieben das Pizzabacken.

Bild: zvg

Pizza Sette7 in Gossau ist bekannt für seinen mobilen Pizzawagen und den Take-away-Shop an der Industriestrasse. Neu gibt's bei Salvatore und Sandro Setteducati auch Produkte aus der Heimat.

Als Salvatore Setteducati vor sieben Jahren unerwartet seine Anstellung als Hilfsarbeiter verlor, war das ein Schock für ihn. Mit 62 Jahren definitiv zu jung und zu aktiv, um einfach zuhause zu sitzen und auf die Pension zu warten, absolvierte der aufgestellte

Salvatore einen Pizzabäcker-Kurs. Es war der Beginn einer grossen Leidenschaft.

Mobil und lokal

Salvatore und seinem Sohn Sandro kam die Idee, das erlernte Handwerk beruflich auszuüben. Angefangen mit einer mobilen Pizzeria in Form eines umgebauten Fiat Ducato, der über die Mittagszeit hauptsächlich in Industriegebieten der Region fürs leibliche Wohl der Berufsleute sorgte, eröffneten sie 2020 eine Take-away-Verkaufsstel-

le mit Lieferdienst an der Industriestrasse 13 in Gossau. «Heute decken wir unterschiedliche Bedürfnisse ab», freut sich Sandro. «Ob an Familienfesten, Firmenanlässen oder Märkten, die Leute schätzen unsere italienischen Spezialitäten und unsere Flexibilität.»

Viel Handarbeit

Beide sind von der traditionellen Pizzaherstellung begeistert. So ist für sie klar, dass möglichst viele Arbeitsschritte von Hand ausgeführt werden. Mit dem hausge-

machten Teig entstehen feine Pizze in liebevoller Handarbeit und mit Zutaten aus Italien. «Die meisten Rohmaterialien beziehen wir aus der Region Kampanien», so Sandro.

Neu mit Online-Shop

Um das Angebot abzurunden, bieten die beiden seit kurzem auch frische Produkte wie Käse, Wurstwaren und Wein vom familien-eigenen Betrieb aus ihrer Heimatregion Basilikata im Online-Shop an. Buon appetito!

Isabella Schütz

PIZZA SETTE7

Industriestrasse 13, Gossau
Di-Fr: 11.30-13.30 | 17.30-21 Uhr
Sa: 17.30-21.30 Uhr
Telefon 043 548 07 07

Bestellungen:
www.pizzasette.ch

Online-Shop:
www.pizzasette7.com



Anzeige

Sei dabei, wenn wir feiern

Mir händ ä
neui Website!



FRÜEHLIGSMÄRT
VERKEHRSVEREINGOSSAUZH
11. Mai 2024 | Zentrum Büelgasse

CHILBI
VERKEHRSVEREINGOSSAUZH
29./30. Juni 2024 | Ernst-Brugger-Platz

FLOHMÄRT
VERKEHRSVEREINGOSSAUZH
7. September 2024 | Altrüti

Räbeliechti-Fäscht
VERKEHRSVEREINGOSSAUZH
2. November 2024 | Schulhaus Chapf

Wienachtsmärt
VERKEHRSVEREINGOSSAUZH
30. November 2024 | Ernst-Brugger-Platz

**VERKEHRSVEREIN
GOSSAU ZH**

A. Schleh AG – der Sanitär im Zürcher Oberland

PUBLIREPORTAGE Die A. Schleh AG ist seit 1927 in Wetzikon zuhause und hat sich in der Region als Sanitärbetrieb einen Namen gemacht. Die Firmengeschichte ist eine historische Entwicklung mit einem Balanceakt zwischen Tradition und Moderne. Das heutige Angebot ist umfangreich. Nebst dem handwerklichen Können braucht es viel Wissen. Darum ist in der Unternehmensphilosophie die Förderung von Mitarbeitenden und Nachwuchstalenten fest verankert.

Die Firma Schleh blickt auf eine lange Tradition zurück. August Schleh der Erste absolvierte in Basel eine Ausbildung als Ornamentenspengler und war danach auf Wanderschaft innerhalb von Europa, u. a. in Paris und Wien. 1927 kam August Schleh nach Wetzikon und gründete eine Ein-Mann-Spenglerei mit einem kleinen Eisenwarenladen.

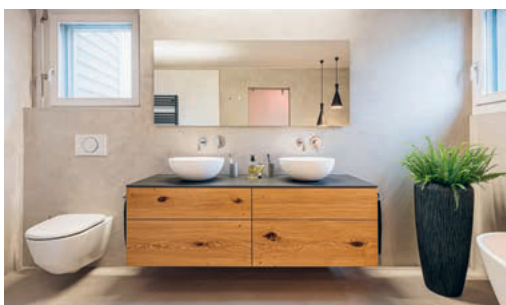
Heute wird das Unternehmen in der vierten Generation von Gusti und Rolf Schleh geführt und zählt 23 Mitarbeitende inkl. drei Lernende. Die Brüder sind sich einig: Die Stärke des Unternehmens liegt klar in der Teamarbeit.

Erfahrene Serviceabteilung

Die Serviceabteilung ist für alle Kunden aus der Region da, wenn es tropft, rinnt, staut oder etwas ersetzt werden soll. Auch die Erinnerung an die regelmässige Entkalkung der Boiler wird von den Kunden sehr geschätzt und hält nach der Ausführung die Geräte fit.

Begeisterung für Bäder

Die Möglichkeiten, ein Bad umzubauen, sind fast endlos. Mit einem Badumbau oder einem



Schleh hat viel Erfahrung im Umbau von Bädern. Der neue Bad-Konfigurator auf der Website ermöglicht Kunden eine erste Kostenschätzung.



Das aufgestellte Team der A. Schleh AG.

Bilder: z.V.g.

Dusch-WC konnten die Sanitärfachmänner schon viele Kunden begeistern. Rolf Schleh: «Jede Ausgangslage ist anders. Von der ersten Idee bis zur Übergabe ist der Projektleiter an der Seite des Kunden. Wir beraten und begleiten den Umbau mit Herzblut und freuen uns immer, wenn wir Badezimmerträume verwirklichen können.»

Vielseitige Projekte

Auch im Neubaubereich kennt sich die Firma bestens aus und durfte schon viele Sanitärprojekte im Zürcher Oberland realisieren. Aktuelle Objekte, an denen die Schleh tatkräftig mitgewirkt hat, sind z. B. der Neubau der Bank Avera oder die neue Wohn- und Geschäftsüberbauung der Zürcher Oberland Medien in Wetzikon. Im Frühling 2024 startet die Sanierung des «Bachtel-Kulm» auf dem Zürioberländer Hausberg. Schleh wird mit seiner Arbeit dazu beitragen, dass das «Bachtel-Kulm» in neuem Glanz erstrahlt.

Mitarbeiterförderung wichtig

Damit der Betrieb erfolgreich sein kann, braucht es neben Erfahrung auch ein starkes Team. Die Mitarbeiterförderung ist darum ein fixer Ankerpunkt. Rolf Schleh: «Wir investieren nicht nur in die laufende Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, wir hören auch zu.» So führe man regelmässige Team-Treffen durch, wo die Mitarbeitenden ihre Anliegen

einbringen können oder wichtige Themen miteinander diskutiert werden. «Bei diesen Austauschen erfahren wir Wertvolles, das im hektischen Alltag manchmal untergeht», sagt Gusti Schleh. Auch das gesellige Beisammensein komme dabei nicht zu kurz.

Die Nachwuchsförderung ist bei Schleh ebenfalls ein wichtiges Thema. «Wenn wir in Zukunft auf gut ausgebildete Fachkräfte in unserer Branche zählen wollen, müssen wir selbst aktiv etwas dafür tun und in die Jungen investieren», sagt David Hirzel, Berufsbildner bei Schleh, überzeugt. Darum ist ihr Betrieb schon seit jeher Ausbildungsstätte für Lernende. Rolf Schleh: «Wir dürfen viele langjährige Mitarbeitende zum Team zählen, darunter auch solche, die bereits ihre Lehre bei uns absolviert haben. Das ist unbezahlbar.»

Barbara Tudor

KONTAKT

A. Schleh AG
Motorenstrasse 53
8620 Wetzikon
Telefon 043 931 40 40
info@schleh.ch
www.schleh.ch



FEBRUAR

Sonntag, 11. Februar

«Schülerinnen, Lehrer,
Schulhäuser»13–17 Uhr, Dürstelerhaus Ottikon
auch 18.2. | 25.2. | 3.3.

Sonntagstanz

14–17 Uhr
Schulhaus Wolfrichti, Grüti

Montag, 12. Februar

Blutspenden

17–20 Uhr, AL-Arena



Bildquelle: SRK

Samstag, 24. Februar

Gossauer Fasnacht

14 Uhr Kindermaskenball,
19.30 Uhr Maskenball
für Erwachsene, Festhütte Altrüti

MÄRZ

Donnerstag, 14. März

«Gwerbler Zmorge»

7 Uhr, Festhütte Altrüti
(Anmeldung nötig)

Donnerstag, 17. März

Konzert Kantonsschule
Wetzikon

15 Uhr, ref. Kirche

Anzeige

Montag, 18. März

Gemeindeversammlung

20 Uhr, ref. Kirche

Samstag, 23. März

Theateraufführung
mit LiederprogrammFrauenchor Ottikon
20 Uhr, Singsaal Schulhaus
Wolfrichti, auch 24.3.

APRIL

Samstag, 6. April

Frühlingsfest mit Gastkapellen
Buuremusig Gossau

18 Uhr, Festhütte Altrüti

Samstag, 13. April

Jodelabend, Chränzli

20 Uhr, Festhütte Altrüti

KURSE

Veranstalter:
Verein Fortbildung Gossau
www.fortbildunggossau-zh.chBettdecke, Betauflage,
Arvenkissen

10.2., 8–17 Uhr

BIBLIOTHEK

Lese- und Schreibhilfe
für Erwachsene

Mo 14–16 Uhr, Do 9.30–11.30 Uhr

Kamishibai

14.2. | 27.3. | 17.4., 15–16 Uhr

FÜR FAMILIEN

Mütter- und Väterberatung

jeden 2. Mi 14–16 Uhr, im FiZGo

Familienkaffee

Zwerglikafi (0–Chindsgi)
jeden Do (ausser Schulferien)
9–11 Uhr, FiZGo

Chrabbelkafi

für alle Baby-Eltern, jeden 2.
und 4. Mi (ausser Schulferien)
14–16 Uhr, FiZGo

VaKi-Club

10.2. | 9.3. | 13.4.
8.30–11 Uhr, FiZGo

Eltern-Börse

16.3., 9–15 Uhr, Festhütte Altrüti

Indian Land Museum

Jeden Mi / Sa / So, 13–17 Uhr,
auch während der Schulferien

SCHULE

Schulbesuchsmorgen

gesamte Schule, 27./28.3., Vormittag

Sportferien

19.2.–1.3.

Frühlingsferien

22.4.–3.5.

FÜR SENIoren

Josefina's Tanzcafé Gossau

23.2. | 26.4., 14.30–16.30 Uhr
Ref. Kirchengemeindehaus

ZÄMEGOLAUF

Stammtisch: 5.3. | 2.4., 10 Uhr
www.zamegolaufe.ch

Mittagstreff

am 2. Dienstag im Monat
im Rest. Frohsinn, am letzten
Freitag im Monat im Rest.
Alpenblick, jeweils um 11.15 Uhr

Spielnachmittage

jeden 3. Donnerstag
14–17 Uhr, Im Grünenhof 17

Computeria

Mo 12.2./11.3./8.4., 14–17 Uhr
Do 29.2./28.3./25.4., 9–12 Uhr
Anmeldung zwingend
Tel. 044 936 55 80ABFALL &
ENTSORGUNG

Grüngut

22.2. | 7.3. | 21.3. | 4.4. | 18.4. | 2.5.

Karton

28.2. | 27.3. | 24.4.

Papier

9.3.

Häckseldienst

8.4.

Irrtum und Änderungen vorbe-
halten. Weitere Veranstaltungen
findest du jederzeit online auf
www.zuerioberland24.ch/agenda

Heute schon Lust auf Sommer?

Wir planen, beschaffen und montieren für Sie:

- Sonnenstoren
- Seitenbeschattung
- Terrassendächer

www.widmer-rollladen.ch | Telefon 044 935 41 00

Lesehilfe für Erwachsene

Die Gemeindebibliothek bietet seit kurzem eine Lese- und Schreibhilfe für Erwachsene an. Das Angebot ist kostenlos.

Wer Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen oder generell beim Lesen und Schreiben benötigt, kann seit kurzem das neue Angebot der Gemeindebibliothek Gossau nutzen. Lehrpersonen der MVI Training GmbH aus Uster sind jeweils vor Ort und geben Unterstützung.

Eine Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot des Mittelschul- und Berufsbildungsamts Zürich ist kostenlos.

Redaktion

LERNEN FÜR ERWACHSENE

bis 27. Mai 2024
Montag: 14–16 Uhr
Donnerstag: 9.30–11.30 Uhr

www.lernstuben.ch
www.mvi.training

Gossauer Fasnacht am 24. Februar

Am letzten Februarwochenende ist wieder Gossauer Fasnacht. Wie immer mit Maskenball am Nachmittag für die Kinder und am Abend für die Grossen.

Die Gossauer Fäschtotter organisieren auch dieses Jahr wieder die Gossauer Fasnacht. Sie findet am Samstag, 24. Februar 2024, wie gewohnt in der Altrüti statt.

Maskenball für Klein und Gross
Los geht's um 14 Uhr mit dem Kindermaskenball. Ab 19.30 Uhr können dann die grossen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler in der Altrüti aufkreuzen. Besucher mit Vollmaske haben kostenlosen

Zutritt, Unmaskierte kommen von 19.30 bis 20.30 Uhr ebenfalls gratis in die Festhütte. Wie gewohnt gibt's Guggenmusik und DJ.

Redaktion

GOSSAUER FASNACHT

Samstag, 24. Februar 2024,
Festhütte Altrüti
Kindermaskenball
von 14 bis 17 Uhr,
Abendveranstaltung
ab 19.30 Uhr
Eintritt: Fr. 15.–

Anzeige

NEUER RENAULT CLIO E-TECH FULL HYBRID 145 PS



ab
Fr. 199.–/Monat

Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt

ab
Fr. 199.–/Monat

Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt



ab
Fr. 199.–/Monat

Bis zu 80 % rein elektrisches Fahren in der Stadt

Angebot gültig für in der Schweiz bei Vertragsabschluss vom 01.09.2023 bis 30.09.2023. 3,49 % Leasing Plus; 3,49 % effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr. Ratenversicherung inklusive, obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Beispiel: Neuer Renault Clio evolution E-Tech full hybrid 145, 4,9 l/100 km, 110 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie B, Katalogpreis Fr. 23 800.–, Anzahlung Fr. 5 922.–, Restwert Fr. 10 948.–, Leasingrate Fr. 199.–/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Renault Clio esprit Alpine E-Tech full hybrid 145, Katalogpreis Fr. 29 350.–, Anzahlung Fr. 7 338.–, Restwert Fr. 13 144.–, Leasingrate Fr. 249.–/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch ROI Finance SA. Preisänderungen vorbehalten.

Stäfa, Touringgarage Luggen AG, 044 928 70 00

LEUTENEGER
Installations AG
Sanitär / Heizung / Spenglerei

Träumen Sie von Ihrem neuen, modernen Bad?
Wir erfüllen Ihnen gerne diesen Traum – und wickeln alles für Sie ab.



Foto: Gabent Vertriebs AG

Leutenegger Installations AG
Industriestrasse 39 ■ 8625 Gossau
044 936 65 65 ■ www.leutenegger-insta.ch

Ob nah oder fern ...

Kummer

... macht's immer gern.

Wir sind der richtige Partner für Transporte aller Art.



Umzüge, Waren- und Möbeltransporte
Eichhöhe 6 · CH-8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 22 65 · www.kummer-transporte.ch

Wir machen das Oberland noch schöner.



SCHAUB
Malen · Spritzen · Gipsen
schaub-zh.ch

DU SUCHST DAS AUSSENRUM?



SCHAU EINFACH VORBEI!

Wildbachgarage AG
8620 Wetzikon · Tel. 044 933 30 20



OPEL | ERIX | SUZUKI

FiZGo organisiert Eltern-Börse

Im März 2024 organisiert der Familienverein FiZGo eine Veranstaltung für werdende Eltern und solche, die es bereits sind. Dazu gibt's eine Artikel-Börse.

Der Verein FiZGo bietet verschiedene Angebote für Familien mit Kindern von 0 bis Kindergarten an. Unter anderem betreibt das FiZGo ein Familienzentrum und die Spielgruppe Teddybär. Nun kommt ein neues Angebot für werdende Eltern hinzu: eine Eltern-Börse.

Austausch für werdende Eltern
An der Börse vom 16. März 2024 können werdende Eltern alles rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett erfahren und sich mit Fachpersonen zu Themen wie Tragen, Stillen, Hebammen, Stoff-



An der Eltern-Börse können sich werdende Eltern und solche, die es schon sind, beraten lassen und Second-Hand-Produkte kaufen. (Symbolbild) Bild: AdobeStock

windeln etc. austauschen. Auch Vertreterinnen vom Chinderhuus Flügelpilz und von der Mütter- und Väterberatung werden für Fragen zur Verfügung stehen.

Artikel-Börse

Darüber hinaus können an dem Tag themennahe Artikel wie Schwangerschaftskleidung, Tragen, Kinderwagen, MaxiCosi usw. zum Kauf angeboten werden. Die Verkaufsartikel werden am Vortag angenommen. Die Abholung und Auszahlung erfolgt am Samstag. Das FiZGo behält 20 % des Verkaufspreises. Alle Artikel müssen mit der mitgeteilten Nummer und dem gewünschten Verkaufspreis angeschrieben werden. Der Verkaufserlös wird ansonsten an die Stiftung Theodora (Spital-Clowns) gespendet. Für die Artikel-Börse wird um Anmeldung gebeten.

Redaktion

ELTERN-BÖRSE

Samstag, 16. März 2024
9-15 Uhr, Festhütte Altrüti

Artikel-Annahme:
Freitag, 15. März, 16-17.30 Uhr

Abholung/Auszahlung:
Samstag, 16. März, 17-18 Uhr

Anmeldung:
familienkafi@fizgo.ch

www.fizgo.ch



SOLARENERGIE-LÖSUNGEN FÜR IHR HAUS



alenergy invest AG
Industriestrasse 35
8625 Gossau ZH
www.alenergy.ch

Wir beraten Sie zum Thema Solaranlagen und Finanzierung gerne persönlich unter
Tel.: 044 936 65 55 oder info@alenergy.ch.





WINKLER
INSEKTENSCHUTZ
SONNENSCHUTZ & HOLZBAU




Zeughausgasse 6
8610 Uster
+41 (0) 79 608 81 42
info@winkler-insektenschutz.ch
www.winkler-insektenschutz.ch

Hofladen
Mo-Sa: 8.00 bis 19.00 Uhr

Wochenmarkt Rapperswil
Freitags 7.30 bis 11.00 Uhr (März-Nov.)




Aktuell: Gesundes Wintergrün

Jürgen Käfer, Demeter-Hof Breitlen
Hof Breitlen 5
8634 Hombrechtikon
Tel. 055 244 34 00
info@demeterhof.ch | www.demeterhof.ch

SOMMER GmbH
Gartenbau + Pflege



Andreas Sommer Gartenbau GmbH
Schatzenrainweg 1
Hundsuggen
8624 Grüt

Tel. 044 932 28 17
Mobile 079 209 55 30
sommer.gartenbau@gmx.ch

sommer-gartenbau.ch

Gartenbau & Pflege
Hauswartungen
Winterdienst



Künzli AG 100 JAHRE
BAUUNTERNEHMUNG



**ÜBERLASSEN SIE
UNS DIE EXAKTE
AUSFÜHRUNG.**

HOCHBAU · TIEFBAU
UMBAUTEN · KUNDENDIENST
UNTERLAGSBÖDEN

Künzli AG · Industriestrasse 2 · 8625 Gossau ZH
T 044 936 70 70 · www.kuenzli-ag.ch

F E N S T E R F A B R I K

ruegs  **gger**

Schallschutz
Wärmeschutz
Sicherheit

- Holz Fenster
- Holz/Metall Fenster
- Kunststoff Fenster
- Haustüren
- Insektenschutz
- Service
- Reparaturarbeiten

Ruegsegger Fenster AG
Industriestrasse 1 | 8625 Gossau
Showroom Wetzikon
Bahnhofstrasse 122 | 8620 Wetzikon
www.ruegsegger-ag.ch | info@ruegsegger-ag.ch

Gemeinschaftsbüros: Nutzung (noch) verhalten

Im März 2023 wurde der erste Co-Working-Space namens «Otter Work» in Gossau eröffnet, wo stunden- oder tageweise Büros und Arbeitsplätze gemietet werden können. Der gleichnamige Verein zieht eine erste Bilanz.

Am 11. März 2023 wurden die öffentlich zugänglichen Gemeinschaftsbüros in den ehemaligen Räumlichkeiten der Zürcher Kantonalbank an der Laufenbachstrasse 3 im Zentrum von Gossau eröffnet (wir berichteten).

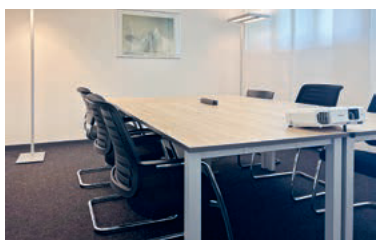
Zur Eröffnung hat der Verein Otter Work, der den Co-Working-Space betreut, ein Online-Buchungssystem eingeführt, mit dem man jederzeit einen Arbeitsplatz, ein Büro oder ein Sitzungszimmer reservieren kann. «Das ist flexibel stunden-, tage-, wochen- oder monatsweise möglich», erklärt Francisco Jent, Vorstandsmitglied des Vereins. Zum Zeitpunkt der Reservation kann ein Nutzer die Türe zu den Räumlichkeiten ganz einfach mit seinem Mobilgerät öffnen. Eine App oder ein Schlüssel sind nicht nötig.

«Eine weitere Belebung wäre schön.»

Francisco Jent, Verein Otter Work

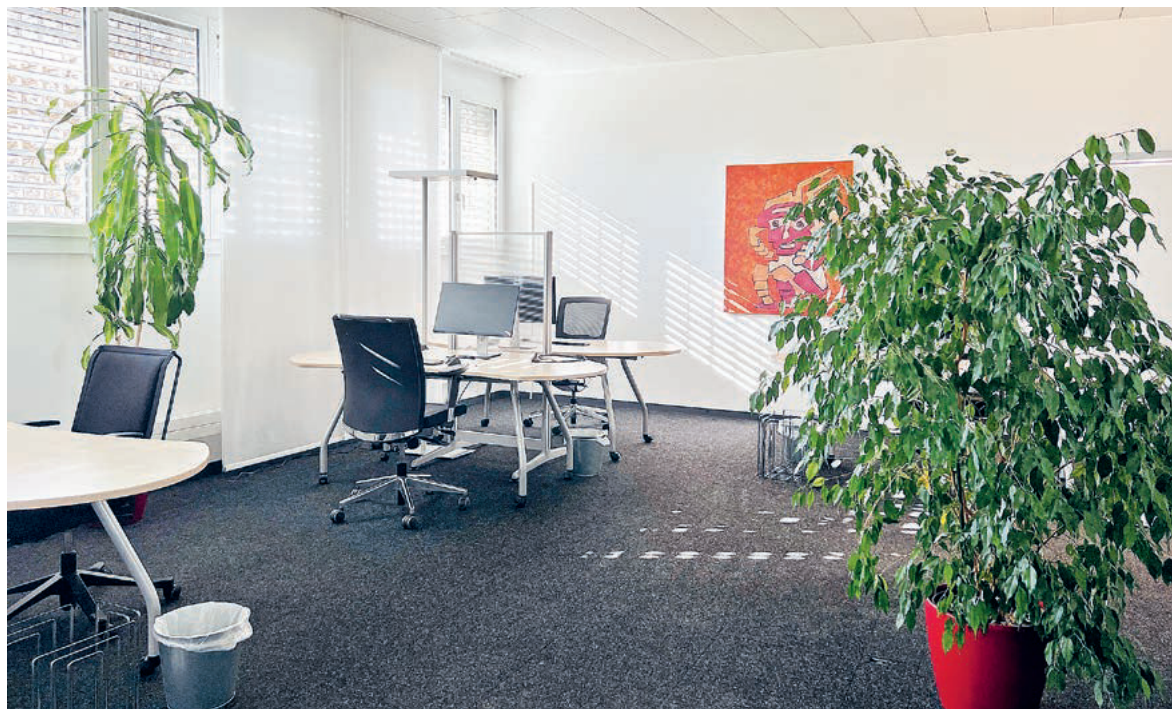
Nutzung noch gering

Trotz verschiedener Massnahmen wie z. B. der Vorstellung am



Bei Otter-Work kann man auch Sitzungszimmer mieten.

Bild: zvg



Die Arbeitsplätze können flexibel stunden- oder tageweise gemietet werden. Bild: zvg

«Gwerbler-Zmorge», einem Tag der offenen Tür anlässlich des Gossauer Frühlingsmarkts und der punktuellen Bewerbung mit Flyers werde das Angebot bislang noch zurückhaltend genutzt. Jent: «Leider entwickelt sich die Nutzung der Arbeitsplätze und Räume im Otter-Space nur langsam.» Mittlerweile gebe es zwar ein paar regelmässige Nutzer und ein Büro sei permanent vermietet. Kürzlich hätten sie auch das neue grosse Sitzungszimmer, das Platz für bis zu 30 Personen bietet, erstmals vermieten können, freut sich Jent. «Es sind aber immer noch viele Plätze und Räume frei. Eine weitere Belebung wäre schön.»

Zufriedene Nutzer

Die Personen, welche die Gemeinschaftsbüros mieten, würden das Angebot schätzen, betont Jent: «Alle sind mit der Einrichtung, der Nutzung und den Dienstleistungen sehr zufrieden.» Einige von ihnen hätten auch eine Mitgliedschaft ab-

geschlossen, über die man u. a. von einem reduzierten Nutzungspreis profitiert.

Einen der Gründe, warum die Auslastung noch tief ist, ortet Jent u. a. in der geringen Bekanntheit. Auch dürften viele zu Hause gute Home-Offices eingerichtet haben. Um das Angebot weiter bekannt zu machen, seien auch in diesem Jahr verschiedene Massnahmen geplant, u. a. Informationsanlässe. Allerdings sei ihr Budget beschränkt – sie hätten wohl einen Einrichtungskredit erhalten, der sei aber inzwischen aufgebraucht. «Der Betrieb muss selbsttragend sein. Das ist herausfordernd – trotz fairem Mietpreis seitens Vermieter.»

Barbara Tudor

OTTER WORK

Die Idee eines Gemeinschaftsbüros in Gossau ist aus einem partizipativen Gemeinde-Workshop unter dem Titel «Ein Co-Working-Space für Gossau» entstanden. Für die Umsetzung wurde am 30. August 2022 der Verein Otter Work gegründet. Ziel des Vereins ist es, der Bevölkerung frei buchbare Arbeitsplätze innerhalb der Gemeinde anzubieten und so auch spontane Begegnungen, Innovationen und Synergien zu ermöglichen.

Einen Büroarbeitsplatz gibt's ab Fr. 10.–, ein Büro mit Besprechungstisch ab Fr. 20.–. Das Sitzungszimmer für bis zu acht Personen kann ab Fr. 30.– gemietet werden. Mitglieder profitieren von 10 % Rabatt.

Weitere Infos & Preise:

www.otter-work.ch



Rad-WM 2024: Gemeinde plant Dorffest

Gossau ist Startort an den Rad- und Para-Cycling-Weltmeisterschaften, die vom 21. bis 29. September 2024 im Kanton Zürich stattfinden. Die Gemeinde lädt Gewerbe und Vereine ein, sich mit einem Stand entlang der Strecke zu beteiligen.

Als einer der Startorte wird Gossau vom 21. bis 23. September 2024 im Blickpunkt der Grossveranstaltung stehen. «Die Gemeinde Gossau will als Mitveranstalter nicht nur den Sportlerinnen und Sportlern die gewünschten Voraussetzungen schaffen, sondern auch der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, dabei zu sein, sich zu treffen und den besonderen Anlass zu feiern», schrieb die Gemeinde in einer Mitteilung im November 2023. Die Rad-Weltmeisterschaften 2024 sollen ein voller Erfolg werden und einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Mitgestaltung durch Gewerbe und Vereine erwünscht

Um dies zu erreichen, plant die Gemeinde ein Rahmenprogramm mit Festzelt und Verpflegungsmöglichkeiten entlang der durch Gossau führenden Strecke.



Die Rad-WM findet vom 21. bis 29. September 2024 statt. Startort ist auch Gossau.

Bild: zurich2024.com

Damit dies möglich wird, will die Gemeinde das Gossauer Gewerbe und die lokalen Vereine miteinbeziehen und sie motivieren, sich zu beteiligen – «sei es mit Foodtrucks, Ständen, Beizli oder anderen Aktivitäten», so die Gemeinde. Geplant sei ein Festzelt mit Platz für 250 Personen. Teil des Rahmenprogramms sei ein Auftritt des Musikvereins am 22. September. Weitere Events sollen ebenfalls konzentriert im Festzelt stattfinden.

Interessierte können sich direkt bei der Gemeinde, Nathalie Wagner, nathalie.wagner@gossau-zh.ch, melden.

Streckenführung und Strassensperren

Gemäss aktuellem Plan erfolgen die Starts in Gossau an der Laufbachstrasse. Die Rennen führen über die Büelgass und die Grüningerstrasse in Richtung Mönchaltorf.

Für die Trainings und die Rennen werden verschiedene Abschnitte auf den erwähnten Strassen sowie auf der Bergstrasse, Altrütistrasse, Rebhaldenstrasse, Grünenhofstrasse und Oelestrasse vorübergehend gesperrt.

Aktuelle Informationen rund um die Rad- und Para-Cycling-WM 2024 findest du unter: www.zurich2024.com

Monika Bucher

Rad-WM 2024

Weitere Informationen zur Rad-WM 2024 findest du im Themen-Dossier auf Zürioberland24.

<https://zuerioberland24.ch/dossiers/>



Anzeige

Der bequemste Weg Ihre Immobilie zu verkaufen



Rufen Sie mich an!

RE/MAX Immobilien Wetzikon

Bahnhofstrasse 31 | 8620 Wetzikon | 044 933 66 88
karin.schoenbaechler@remax.ch | remax.ch



Aktiv und kreativ im Alltag

Jennifer Roesch aus Gossau arbeitet auf dem Büro, engagiert sich in der Freiwilligenarbeit, ist leidenschaftliche Bäckerin, mag Geisterhäuser, liebt ihre Familie und das Häkeln.

Als Jennifer Roesch ein Jahr alt war, zog sie mit ihrer Familie von Köln nach Südafrika. In dem anfangs fremden Land verbrachte sie ihre Kinder- und Jugendjahre. Als Tochter eines Kochs, der in Durban sein eigenes Restaurant eröffnete, lebte sie die ersten vier Jahre im westlichen Teil Afrikas und zog anschliessend mit ihrer Familie in Richtung Kapstadt. Als Jennifer in die Oberstufe kam und in Südafrika die Apartheid beendet wurde, zog die Familie aus Sicherheitsgründen zurück in die Schweiz. «Von Kapstadt in die Bündner Alpen! Das war ein echter Kulturschock», sagt sie lachend.

Von den Bergen nach Zürich

Ihr Zuhause auf der Lenzerheide lag direkt an einer Skipiste. So war sie im Winter oft und gerne auf den Ski unterwegs. «Später fand ich die Unterhaltung im Après-Ski spannender und lernte dabei auch viele Leute aus dem Unterland kennen.» 2001 zog sie in Richtung Zürich.



Kuscheltiere wie diese häkelt Jennifer in ihrer Freizeit.



Von Köln über Afrika, Lenzerheide und Winterthur nach Gossau:

Jennifer Roesch mit Hündin Mia.

Bilder: zvg

2003 lernte sie ihren Mann Dankennen, zog mit ihm nach Winterthur und sie heirateten. Bald darauf kam ihr Sohn, vier Jahre später ihre Tochter zur Welt. Ab da widmete sich Jennifer ganz dem Mami-sein.

Seit 2017 in Gossau

Um den Arbeitsweg ihres Mannes zu verkürzen, suchte die junge Familie nach einem Zuhause im Zürcher Oberland. «Meine beste Freundin wohnte bereits in Gossau, im Rebhaldenhof. Als dann im gleichen Haus eine Wohnung frei wurde, war das ein Glücksfall und wir mussten nicht lange überlegen.»

Catering und Geisterbahn

Schnell hätten sie sich in Gossau wohlfühlt. Die beiden Freundinnen und Neu-Nachbarinnen schmiedeten Pläne. «Wir richteten die Gartenlaube als Party-Location her, die wir auch vermieteten. Das

Catering gab's gleich mit dazu», so die passionierte Köchin. Ausserdem fanden sie im dazugehörigen Schopf einen idealen Platz, um einen kleinen Hofladen mit Selbstgemachtem einzurichten.

Das Highlight allerdings sollte schon bald die Geisterbahn an Halloween sein. «Als grosse Halloween-Fans hatten wir die Idee, unseren Keller zur Geisterbahn umzugestalten, die dann von den Nachbarskindern besucht werden kann. Doch schon im zweiten Jahr waren es nicht mehr nur die Kinder, die vorbeikamen», lacht Jennifer. Der Rebhaldenhof wurde der Grusel-Schauplatz Nummer 1, auf den sogar regionale TV- und Radiosender aufmerksam wurden und darüber berichteten.

Engagiert im Dorf

Mittlerweile ist Jennifer wieder aktiv im Berufsleben, sie arbeitet Teilzeit in einer Marketingfirma in Zürich. Ausserdem engagiert sie sich beim freiwilligen Fahrdienst der Gemeinde. «Ich schätze diese Arbeit sehr und finde es immer spannend, ältere Menschen kennenzulernen.» Da sie selbst keine Grosseltern mehr habe, geniesse sie den Austausch und die Erzählungen ihrer Fahrgäste sehr.

Backen und Häkeln

Nebst ihrem Familienleben, das die vier mit ihrer Hündin Mia meist aktiv gestalten, hat Jennifer zwei weitere grosse Leidenschaften: Backen und Häkeln. «2020 wurde ich auf den Aufruf der Hornussergesellschaft Gossau aufmerksam, die jemanden für ihre Festwirtschaft suchte.» Mit



Jennifer kreiert Motivtorten auf Bestellung.

der Arbeit dort verdiene sie sich einen Batzen dazu und könne beim Kuchenbuffet gleichzeitig ihre Backfreude voll ausleben. Social Media sei Dank, betreibt Jennifer heute auf Facebook und Instagram (@KalaniNoelani) einen kleinen, aber feinen Shop mit ihren Häkelartikeln.

Allgemein sei sie in ihrer Freizeit kreativ unterwegs. «Meine Tochter und ich probieren gerne neue Basteltechniken aus.» Es schenke ihr einen Ausgleich zum Alltag, wo es oft drunter und drüber gehe, «wie in jeder normalen Familie halt», lacht sie.

Isabella Schütz

PORTRÄT

Kennst du eine Person aus Gossau, die hier auch einmal porträtiert werden sollte? Dann gib uns einen Tipp: Telefon 043 542 55 17, gossauerpost@tudordialog.ch

Grütnerin ist neue Chefin von Knies Kinderzoo

Die in Grüt wohnhafte Sibylle Marti ist seit dem 1. Januar 2024 die neue Direktorin von Knies Kinderzoo. Sie löste Vorgänger Benjamin Sinniger ab.



Sibylle Marti aus Grüt ist die neue Direktorin von Knies Kinderzoo.

Bild: Linth24

Nach über zwei Jahrzehnten hat Benjamin Sinniger die Leitung des Kinderzoos in neue Hände gegeben: Per 1. Januar 2024 hat Sibylle Marti die Verantwortung für die Rapperswiler Institution übernommen. Marti sei nach einem umfassenden Rekrutierungsprozess

ausgewählt worden, teilte der Zoo Ende November mit.

Marti bringt viel Erfahrung in den Bereichen Marketing und Kommunikation, Produktion, Change- und Innovationsmanagement mit. Als «Macherin» verschiedener TV-Sendungen hat sie viele Jahre verschiedenste Sendefässer beim Schweizer Fernsehen SRF verantwortet. Darüber hinaus war sie Chefredaktorin des Onlineportals linth24.ch und ist Präsidentin von Tilsiter Schweiz. Ihre tiefe Verbundenheit mit der Region – Marti ist in Wangen SZ aufgewachsen

und lebt seit 2011 in Grüt – sowie ihre enge Bindung zu Tieren prädestinieren sie, die Vision des Kinderzoos voranzutreiben. «Mit diesem Führungswechsel bleibt Knies Kinderzoo ein Ort, an dem die Besucher Tiere in einzigartiger Umgebung erleben und unsere Zukunft verstehen können», so der Zoo. Die Übergabe von Sinniger sei in bestem Einvernehmen erfolgt.

Redaktion

Willkommen, Monika!



Monika Bucher ergänzt seit dem 1. Oktober 2023 das Verlags-Team von Tudor Dialog GmbH.

Seit Oktober 2023 verstärkt **Monika Bucher** als Verlagsassistentin und Redaktorin im Teilzeitpensum das Team vom Newsportal www.zuerioberland24.ch. Gleichzeitig hilft sie bei der Realisation der «Gossauer Post» und «Wetziker Post» mit.

Monika Bucher ist in Wetzikon aufgewachsen, lebte mit ihrer Fa-

milie viele Jahre in Hinwil und wohnt seit einiger Zeit mit ihrem Mann in Gossau.

Schön, dich bei uns zu haben! (bt)

www.tudordialog.ch/verlag

GossauerPost
DIE GRATISZEITUNG FÜR GOSSAU ZH

**Inserate
schon ab Fr. 200.–**

Wir beraten Sie mit Freude.

Tel. 043 542 55 17
gossauerpost@tudordialog.ch
www.gossauerpost.ch

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

TUDOR DIALOG GmbH
Industriestrasse 37
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17

gossauerpost@tudordialog.ch
www.gossauerpost.ch

REDAKTION

Barbara Tudor,
Redaktionsleitung
Isabella Schütz, Monika Bucher

DRUCKAUFLAGE

5500 Expl.

VERTEILAUFLAGE (POST)

5050 Expl.

ERSCHEINUNGSORT

Gossau ZH

ERSCHEINUNGSWEISE

6-mal pro Jahr

WEITERE INFOS & TARIFE

www.gossauerpost.ch

PRODUKTION, GRAFISCHE GESTALTUNG, DRUCK

FO-Fotorotar AG
Gewerbstrasse 18
8132 Egg ZH
www.fo-fotorotar.ch

ANZEIGENVERKAUF & BERATUNG

TUDOR DIALOG GmbH
Industriestrasse 37
8625 Gossau ZH
Tel. 043 542 55 17
gossauerpost@tudordialog.ch
www.gossauerpost.ch

NÄCHSTE AUSGABEN 2024

Freitag, 3. Mai 2024
Freitag, 14. Juni 2024
Freitag, 30. August 2024
Freitag, 4. Oktober 2024
Freitag, 29. November 2024

Buchungsschluss:
jeweils 4 Wochen vorher



Schienenstrang	darauf, hierauf		Anfängerin	schweiz. Autor (Martin)	Automobilclub	Frauenname	Salze der Salpetersäure	Name Noahs in der Vulgata	sozialdemokr. Partei d. Schweiz	tschech.-österreich. Autor	gefrorenes Wasser	griech. Sagenheld	Zitrus-saftfrucht	einschliesslich, samt				
			Zürcher Radiopionier					4			Same, Ursprung							
Woge, Flut	schweiz. Kultbonbon				kein ... daraus machen		Redewendung				weibl. Vorfahr		ital. Tonbez. für das E	3				
			engl. Ausruf des Erstaunens		Teile des Fells				sächl. Artikel		enthalt-samer Mensch							
Landschaftstyp	Hausvorbau		Windfächer				ugs.: Fernsehen	Teil der Kerze					widerwärtig	weibl. Nachkomme				
der Ältere					Ort im Zürcher Oberland						Be-dräng-nisse							
		13	Wäsche-spinne	Schau-spiel-schüler				Vorteil, Qualität Mz.			7							
schweiz. Bundesstadt	Kunst-harz		Fuss-stütze im Schuh								lebens-klug	Boot von Natur-völkern	Staat in West-afrika					
angepflanzte Gemüsefläche		10																
Solo-stück in der Oper											Insek-ten-fres-ser							
schweiz. Olympia-siegerin (Snowb.)	Abk.: Nord-west										eine der Gezeiten Mz.	Zch. f. Nickel						
Ruhe-möbel	früher, ehemals		behördl. Verfü-gungen								Blech-blas-instru-mente	alkohol. Hopfen-ge-tränke	während					
														2				
Lebewesen Mz.				frz.: Wasser	israel. Münz-einheit	span-nende Hand-lung	schweiz. Kanton	gelb-braune Erdfarbe		Eidg. Banken-kom-mis-sion	Prophet im AT	Aphrodi-testa-tue: Venus von ...						
Ort im Zürcher Oberland	zur belebten Natur-gehörig		Ort im Sihtal				Holz-blas-instru-mente					un-ver-schlos-sen	grosse Kuh-glocke					
				Explo-sions-ge-räusch	Spitzen-sportler (engl.)						Kost-barkeit	ital. Ort am gleich-nam. See						
			ring-förmige Korallen-insel	grosse griech. Insel			und so weiter: et ...	Nadel-bäume						1				
Stil, Weise	Körper-stellung im Yoga				nord-amerik. Wildrind	schweiz. Schau-spieler † 2004						US-Com-puter-pionier (Bill)	Vor-läuferin der EU					
dt.-frz. TV-Sender			Transport-gerät	Hunde-rasse					Haupt-stadt v. Katar		höchst-begabter Mensch							
Tal östl. der Albis-kette	sparen: auf die ... Kante legen		von geringer Grösse			Bundes-amt für Kultur	niedrig. Liege-sofa					Autokz. Singapur	metall-haltiges Mineral					
		5		eh. DDR-Partei	zement-artiger Baustoff						Augen-blick, im ...	engl.: sie						
röm. Sonnen-gott			Autokz. Israel	Ortungs-verfahren				ehem. ZH-Bun-desrat (Fritz) †						12				
Autokz. Schweiz			aus gebranntem Ton		Papa-geien-vogel							Abk.: Post-leitzahl						
regene-rierend, kurativ						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13



Rätseln Sie über einen Immobilienverkauf?
 Sprechen Sie mit uns. Wir erstellen Ihnen eine unverbindliche Verkaufsofferte.

Martin Baumann
 Immobilienreuhänder mit eidg. FA

NOVA Bautreuhand AG
 Industriestrasse 37 · 8625 Gossau ZH
 Tel. 043 833 70 50 · www.nova-ag.ch

NOVA SVIT ZÜRICH

PREISRÄTSEL

Gewinne mit etwas Glück eine Wintermütze mit LED-Licht, offeriert von Zürioberland24!

Lösungswort letztes Rätsel: WINTERFREUDEN
 Gewonnen hat Christine Stäuble aus Gossau.
 Herzlichen Glückwunsch!



Sende dein Lösungswort mit deiner vollständigen Adresse per E-Mail an gossauerpost@tudordialog.ch oder per Post an: Tudor Dialog GmbH, Industriestrasse 37, 8625 Gossau ZH.
 Teilnahmechluss ist der 29. Februar 2024 (Poststempel). Keine Barauszahlung, kein Umtausch. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Wir weisen Ihnen den Weg durch den Media-Dschungel.

Damit Ihr Werbefranken optimal eingesetzt wird.

TUDORDIALOG
Marketing • Kommunikation • PR.

Tudor Dialog GmbH
Industriestrasse 37
8625 Gossau ZH

Telefon 043 542 55 17
welcome@tudordialog.ch
www.tudordialog.ch

Team Spitex Bachtel informiert

Gossau ZH | Hinwil | Rüti | Wetzikon | Seegräben

Wir sind
auch ein
Lehrbetrieb



Pflege – jetzt erst recht

Als öffentliche Spitex-Organisation mit dem Leistungsauftrag zur Grundversorgung ist es für uns ein Selbstverständnis, auch in die zukünftige Generation der Pflege zu investieren. Wir bieten in all unseren Stützpunkten Lehrstellen für Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) an und begleiten Studierende Pflege HF in ihrer Ausbildung zur höheren Fachprüfung (HF). Zudem haben wir ein attraktives Angebot für WiedereinsteigerInnen sowie für QuereinsteigerInnen. Unsere Lernenden und Studierenden profitieren von Kooperationen mit diversen Institutionen im Züricher Oberland. Für den Sommer 2024 haben wir noch offene Lehrstellen.

Weshalb wir uns in der Bildung engagieren

Die Arbeit in der Ausbildung mit jungen Menschen ist anspruchsvoll, dynamisch und immer wieder voller Überraschungen. Es braucht einen Rahmen, Diskussionen und viel Humor.

Die Frage, wie Lernen heute passiert und welche Inputs und Bedingungen es braucht damit wir engagierte, selbstdenkende, innovative und reflektierte Mitarbeitende haben, ist immer wieder ein spannendes Thema. In der beruflichen Praxis lassen sich Methoden und Interaktionen gleich live in Schulungssettings trainieren und bei den Kunden um-

setzen. Die Themen und Lebensweisen der Jugendlichen sind herausfordernd und bereichernd für die Ausbildung. Die Jugendlichen sind motiviert und stellen sich heute als ganze Person in den Prozess, geben sich ein und möchten mitgestalten. In der Ausbildung sind wir als Berufsleute Vorbilder und stets am Puls des Lebens. Wir stehen mit dem Fachwissen und unserer Sozial- und Selbstkompetenz, sowie unserer Authentizität mittendrin. Das macht Freude, Spass und fordert eine grosse Flexibilität und Leichtigkeit.

Was wir in der Ausbildung auch sehr schätzen, ist die Innovation und Ver- ►

«Unsere Arbeit erleben wir als sehr sinnvoll und erhalten oft Wertschätzung. Pflege ist eine Lebensschule mit grossem Gewinn für das eigene Leben.»



Unsere Bildungsverantwortlichen Corinne Jucker und Claudia Strehler (rechts).

Fortsetzung von Seite 1

netzung mit den verschiedenen Betrieben, die wir im Zürcher Oberland vortreiben. Wir brauchen alle engagierte Mitarbeitende im Gesundheitswesen. Gemeinsam gibt es mehr Ideen, Möglichkeiten und das Wissen und die Ressourcen können noch besser genutzt werden – das ist interessant und macht Spass.

Weshalb ausgerechnet in der Pflege arbeiten?

Wir haben mit Menschen zu tun, die aufgrund einer Verschlechterung ihrer Gesundheit auf unsere Pflege und Betreuung angewiesen sind. Dank unserer Arbeit können unsere Kundinnen und Kunden in ihrem gewohnten Umfeld zu Hause weiterleben und haben zudem mit uns einen wichtigen Sozialkontakt. Unsere Arbeit erleben wir als sehr sinnvoll und erhalten oft Wertschätzung. Wir sind grundsätzlich alleine bei unseren KundInnen vor Ort im Einsatz. Wir stehen täglich vor neuen Situationen, welche viel Fachwissen, Fachverstand, eine ausgeprägte Empathiefähigkeit sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, verlangt. Viele Situationen besprechen wir im Team und reflektieren unser Tun und Handeln laufend. Dabei können wir nicht nur viel über uns selber lernen, sondern uns auch über das Leben und unsere Beziehungen stärken. Pflege ist eine Lebensschule mit grossem Gewinn für das eigene Leben.

WiedereinsteigerInnen

Ist für Menschen gedacht, welche den Pflegeberuf einmal erlernt und zwischenzeitlich viele Lebenserfahrungen mit Familie, einem Geschäft, im Ausland oder in anderen Berufen gemacht haben, und wieder in die Pflege einsteigen wollen. Sie können ihre erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei uns wieder reaktivieren. Wir begleiten WiedereinsteigerInnen im Alltag, ermöglichen den Besuch von Weiterbildungsmodulen und Kursen. Bei Interesse sind wir per E-Mail oder Telefon erreichbar, die Kontaktinformationen finden Sie am Ende des Artikels.

QuereinsteigerInnen

Ist für all jene gedacht, welche von der Arbeit und einer Ausbildung in der Pflege träumen. Mit der aktuellen Bildungssystematik ist dies nicht nur möglich, es gibt auch verschiedene Wege, um in die Pflege zu kommen. Sogenannte «SpäteinsteigerInnen» können beispielsweise den PflegehelferInnen-Kurs besuchen oder das Validierungsverfahren und die Nachholbildung FaGe absolvieren. Wir beraten Sie gerne!

Spannende Kooperationen

Die Spitex Bachtel ist im Zürcher Oberland weit vernetzt mit anderen Ausbildungsinstitutionen. Dadurch profitieren wir alle vom Wissen, den verschiedenen Erfahrungen und entwickeln neue Ideen und Möglichkeiten. Diese Zusammenarbeit vernetzt uns und gemeinsam wird

es vielfältiger und interessanter. Die Lernenden FaGe besuchen zusammen Lernhalbtage und die HF-Studierenden profitieren von der Kooperation mit dem GZO Spital Wetzikon, dem GerAtrium in Pfäffikon und dem Alterswohnheim am Wildbach in Wetzikon an ihren LTT-Tagen. Eine intensivere Zusammenarbeit besteht zur Zeit mit der Spitex/Pflegewohnung Bäretswil und der Spitex Regio ZO (Fehraltorf), wo wir uns regelmässig fachlich austauschen und von- und miteinander lernen.

Offene Lehrstellen ab Sommer 2024

Für den Sommer 2024 bieten wir in Gosau, Hinwil, Rüti und Wetzikon je eine Lehrstelle an. Ideal für Schülerinnen und Schüler, welche einen sinngebenden und zukunftsorientierten Beruf lernen, mit Menschen arbeiten und selbständig unterwegs sein wollen. Dann ist die Spitex genau das Richtige für sie. FaGe-Lernende lernen bei uns pflegerische, hauswirtschaftliche sowie administrative Aufgaben und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden in der Alltagsgestaltung. Dabei werden die Lernenden von unseren BerufsbildnerInnen im Lernprozess begleitet und gefördert.

Mehr zu einer FaGe-Lehrstelle in der Spitex Bachtel ▶



Schnuppertage als FaGe

Für Schülerinnen und Schüler, welche aktuell in der Berufswahl stehen und Interesse am Pflegeberuf haben, empfehlen wir einen Schnuppertag in unserer Spitex Bachtel.

Schnuppertag buchen ▶

Dieser ist in all unseren Stützpunkten möglich.



Im Namen der Bildung, Ihre Bildungsverantwortlichen der Spitex Bachtel AG

Claudia Strehler
Corinne Jucker

info@spitex-bachtel.ch
Telefon 044 576 00 00

Offene Stellen und Lehrstellen
unter www.spitex-bachtel.ch

Interview mit der dipl. Pflegefachfrau und zertifizierten Wundmanagerin Nachgefragt bei Andrea Lenherr



Andrea Lenherr

Pflegefachfrau HF | Wundexpertin
Stützpunkt Gossau
Telefon 044 576 00 00
info@spitex-bachtel.ch

Andrea, wer bist du und was machst du bei der Spitex Bachtel?

Ich bin dipl. Pflegefachfrau mit Ausbildung zur zertifizierten Wundmanagerin (Wundexpertin) und in Palliative Care sowie Berufsbildnerin. Zu meinen Aufgaben gehört die Pflege und Behandlung von Menschen, die durch Unfall oder Krankheit auf Unterstützung angewiesen sind. Darin enthalten sind Wundversorgungen, die Fallführung und Pflegeplanung sowie das fachliche Beraten, Anleiten und Begleiten von MitarbeiterInnen, KundInnen und/oder deren Angehörigen und die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Was bedeutet «Wunden versorgen» in der Spitex konkret?

Die Wundversorgung im häuslichen Umfeld stellt besondere Anforderungen an die Pflegenden, weil die Wohnungseinrichtung nicht mit einem Behandlungszimmer zu vergleichen ist oder sich die verordnete Therapie im Alltag für die Betroffenen hinderlich erweist. Oft braucht es Improvisation, ohne dabei die Prinzipien der Wundbehandlung aus den Augen zu verlieren und dabei eine bedarfs- und phasengerechte Wundversorgung zu gewährleisten. Eine wertschätzende Haltung und Kommunikation sowie der Aufbau einer Informationskette aller an der Behandlung Beteiligten ist besonders wichtig. Die Beschwerden- und Symptomkontrolle und Minimierung der Schmerz-

belastung sowie die Förderung der Lebensqualität gehören ebenso zur Wundbehandlung wie die Anamnese, das Erstellen der individuellen Pflegeplanung und Wunddokumentation, die bedarfsgerechte Auswahl der Wundprodukte und Anpassung der Wundpflege an den jeweiligen Gesundheitszustand und die Bedürfnisse der KundInnen. Nicht zu vergessen die Zusammenarbeit mit Haus- und SpitalärztInnen und Mitarbeitenden der Wundambulatorien. Wir versorgen ein sehr weites Spektrum von akuten bis chronischen Wunden. Traumatische wie Schürf-, Schnitt-, Riss- und Quetschwunden, Ablederungen, Verbrennungen. Chronische wie diabetische Wunden, Ulcera aufgrund vaskulärer Störungen oder ulcerierende Tumore, um einige zu nennen. Wir besorgen die ärztlichen Spitexaufträge, falls diese bei der Anmeldung nicht mitgegeben werden und stellen sicher, dass die notwendigen Materialien verfügbar sind.

Welche Rolle übernimmt die Wundexpertin im Behandlungsteam?

In jedem Stützpunkt gibt es mindestens eine dipl. Pflegefachperson mit entsprechender Zusatzausbildung. Wunden werden aber auch von unseren Pflegefachpersonen und Fachangestellten in der Gesundheit, welche einen grossartigen Dienst verrichten, versorgt. Letztere haben das Wissen zur Behandlung wundbedingter Einschränkungen, Wundversorgung und zu krankheitsspezifischen Massnahmen wie Bewegungsförderung, Druckentlastung oder Kompressionstherapien. Die Wundfachverantwortlichen stehen den Teams zur Beratung und Befähigung zur Verfügung. Zudem steht ein Wundkonzept und Hygienerichtlinien den Mitarbeitenden zur Verfügung.



Gewinnerinnen ZOM-Wettbewerb

Am 21. September 2023 besuchten uns die Gewinnerinnen des ZOM-Wettbewerbs. Nach einem Rundgang durchs Spitex-Zentrum Wetzikon und einer Information zum Thema «Was macht eine Spitex eigentlich alles?» blieb noch Zeit für Café und etwas Süsses. Die Freude über die Preise war gross und alle bedankten sich ganz herzlich.

Gibt es dieses Angebot in allen Stützpunkten der Spitex Bachtel?

Ja. In Gossau und Hinwil gibt es sogar ein Behandlungszimmer. Dort kann die Wundversorgung auf Wunsch der KundInnen im Stützpunkt stattfinden.

Wie genau gehe ich vor, wenn ich eure Leistungen in Anspruch nehmen will?

Die meisten Anmeldungen erhalten wir über die HausärztInnen oder von Spitälern. Schon etliche WundkundInnen haben sich selber telefonisch angemeldet oder sind direkt bei uns vorbeigekommen. Wir führen die Bedarfsabklärung, wenn nötig eine sofortige Wundversorgung durch und leiten die erforderlichen Schritte mit den HausärztInnen ein. Einige Personen werden uns auch durch Mundpropaganda vermittelt.

Was beschäftigt dich zurzeit?

Präventivmassnahmen und Rezidivprophylaxen, aber auch gesundheitsbezogenes Selbstmanagement zur Förderung des Wohlbefindens der Betroffenen.

Was würdest du deinem jüngeren Ich mit auf den Weg geben?

Ich bin grundsätzlich sehr vielseitig interessiert, was mir sehr viel Abwechslung beschert und Türen geöffnet hat, nicht nur als Pflegefachfrau und Wundexpertin. Ab und zu aus der Komfortzone auszubrechen und Neues zu wagen, kann ich nur empfehlen.

Wer soll als nächstes befragt werden?

Eine unserer Verantwortlichen aus dem Bereich Palliative Care.

Direkt zum
Angebot Pflege ▶



Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Geschenk? Verschenken Sie unsere Unterstützung



Gemeinsam ist es einfacher: Ob auf einem Spaziergang, beim Einkaufen und Kochen, beim Fensterreinigen oder dem Frühlingsputz. Auch dafür sind wir da.

Verschenken Sie Ihren Liebsten Betreuungs- und/oder Entlastungsstunden. Hier

direkt über den rechts abgebildeten QR-Code oder telefonisch bestellbar.

Für weiterführende Informationen oder bei Fragen steht Ihnen die Leiterin Betreuung & Services, Frau Melanie Zweifel, gerne zur Verfügung.

Jetzt
bestellen



Melanie Zweifel

Leiterin Betreuung & Services

Telefon 044 576 00 00

melanie.zweifel@spitex-bachtel.ch



«Meine Rundum-Betreuung gibt mir Sicherheit, indem immer jemand da ist.»

Frau H. Live-In-Kundin

Unser
Angebot



Live-In Rundum-Betreuung Gemeinsam Wohnen

Eine Vertrauensperson der Spitex Bachtel lebt für einen vereinbarten Zeitraum bei Ihnen zu Hause. Sie unterstützt bei der Alltagsgestaltung, dem Führen des Haushalts, bietet bei Bedarf pflegerische Hilfe oder ist einfach als Gesprächsperson für sie da.

Gemeinsam wird ein Tagesplan erstellt, gerne auch mithilfe der Angehörigen. Seien Sie nicht mehr alleine in Ihrer gewohnten Umgebung. Egal was passiert, wir sind an Ihrer Seite. Betreut und begleitet werden Sie von der Spitex Bachtel vom Stützpunkt Wetzikon und von unserer Fachverantwortlichen Alessa Venezia.

Alessa Venezia

Fachverantwortliche

Live-In

Telefon 079 964 77 71

live-in@spitex-bachtel.ch



Überall für alle

SPITEX
Spitex Bachtel

Gossau ZH | Hinwil | Rüti
Wetzikon | Seegräben

Telefon 044 576 00 00
info@spitex-bachtel.ch
www.spitex-bachtel.ch